

Hallo - Warum schreibt man sowas? Ich meine es ist doch eine Ausrede und mehr nicht ■■

07.07.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/die_wilden_wollen_auch_nicht

Verdammt die Hütte brennt heute richtig und wir brechen Besucherrekorde ■



geschrieben: 06.07.2026.

Wir hatten auch von zwei Stellen der Verwaltung Berlin auf der Seite Besuch gehabt. Können auch mehr sein, die waren aber dienstlich. ■ Da ist der Sentinel Welt Behördenradar nämlich angesprungen und sagte - Ach gucke mal hoher Besuch. ■

Gut was gibt es neues und warum meine Überschrift. Es ist ein wenig bedenklich, oder nein eigentlich alles andere wie ein wenig sondern mehr noch und darum muss man drüber berichten.

Also aktuell sieht die Situation so aus, dass mich keiner wirklich mag ■ also außer Karma meine ich natürlich! Trotzdem so in den Behörden scheint das so abzulaufen - Ein Schreiben vom Reimer ■.

Ja keine Ahnung und kannste nix machen und da fängt sogar die Staatsanwaltschaft an die Gesetze für umzuschreiben. Daher sieht es jetzt so aus, dass unser neues Berliner Pressegesetz sagt, ich darf in eigener Sache keine Journalistische Arbeit machen. ■ Ja das hält doch der beste Jäger nicht aus und fragt sich ob man das jagen darf... ■■

Kommt der war gut und trotzdem fühle ich mich ein bisschen gerollt und ich schwöre ich habe nochmals geschaut auf meiner Gesetzesfassung steht Berliner Pressegesetz und ich bin sicher, ja ist die neuste Ausgabe. Das bedeutet quasi, die Staatsanwaltschaft will eigentlich gar nicht antworten und haben deshalb eine neue Satzung vom Berliner Pressegesetz direkt in den Druck geschickt.

Aber ich habe mir dann gesagt, frisch gedruckt ist auch ganz schön und trotzdem bleibt mir ja dieses kleine Zeitfenster bis dieses wirklich fertig gedruckt ist und außerdem ist es ja nun mal so, dass ich nicht alleine bin und es doch bis heute nicht ein einziges Schreiben gab, wo ich keine Antwort drauf hatte und darum schaut doch einfach selbst! ■■

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt Hummel (Namen an Situation angepasst),

vielen Dank für Ihre Stellungnahme. Ihre Rechtsauffassung, dass die Eigenschaft als Betroffener den presserechtlichen Auskunftsanspruch eines Journalisten nach dem Berliner Pressegesetz (LPrG) pauschal ausschließt, wird von der hiesigen Redaktion nicht geteilt. Die Trennung zwischen der Person des Geschädigten und der öffentlichen Aufgabe des Journalisten ist rechtlich klar gegeben.

Um das Verfahren abzukürzen und Ihnen die prozessuale Prüfung zu erleichtern, haben wir die Angelegenheit jedoch intern delegiert.

Unsere Redakteurin Vanessa-Bianca Marziniak wird Ihnen die vorliegende Presseanfrage im Laufe des Tages erneut zukommen lassen. Da Frau Marziniak in keinerlei persönlicher oder verfahrensrechtlicher Beziehung zu den Ermittlungsverfahren steht, ist der von Ihnen konstruierte Ablehnungsgrund damit hinfällig.

Frau Marziniak ist gerade auf dem Weg ins Büro und wird die Anfrage dann erneut stellen. Eine Anfrage nach einem Presseausweis ist in dem Fall nicht notwendig, ich versichere hiermit, dass Frau Marziniak journalistisch für die Redaktion tätig ist.

Bevor diesbezüglich Einwände bestehen, weise ich auf die geltende Rechtslage und die ständige Rechtsprechung hin:

Der presserechtliche Auskunftsanspruch nach den Landespressegesetzen (hier gem. § 4 Abs. 1) ist an die tatsächliche Ausübung der journalistischen Tätigkeit gebunden, nicht an ein bestimmtes Ausweisdokument.

Der bundeseinheitliche Presseausweis erleichtert lediglich den Nachweis im Alltag, ist jedoch keine rechtliche Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Presserechten.

Die Recherche erfolgt für das journalistische Online-Medium Sentinel Portal. Damit ist die journalistische Tätigkeit von Frau Marziniak sowie die laufende Berichterstattung hinreichend legitimiert.

Ich weise darauf hin, dass die für die Anfrage gesetzte Frist für das Sentinel-Portal auf den 09.07.2026 gesetzt wird und der Status im Live-Dashboard entsprechend aktualisiert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Chefredaktion [Sentinel-Portal.com](https://www.sentinel-portal.com)

Ja gut ein bisschen verstehe ich die ja glatt und würde mir genauso auf mein Gleichgewicht gehen. Aber was willst du denn machen und wo steht denn, dass ich mir die Nummer ausgesucht hab?

Nur einer muss es ja anscheinend machen und das noch viel mehr, wenn ein Staatsanwalt denkt ich bekomme Pippi in die Buxe wenn man eine weitere Anmerkung hinterlässt.

Aber hey wirklich nicht, nö absolut null und ja ist halt so das ich niemanden ärgern möchte sondern quasi in die Scheiße reingeprügelt wurde und mir dann so dachte, ach weißte was, hast ja schon viel in deinem Leben gemacht, jetzt nebenher noch Journalist ist mal was ganz neues und da bin ich doch schnell entschlossen und handle bereits zwei Tage bevor ich nochmals genau drüber nachdenke und ja seht ihr doch auch oder?

Kann sich sehen lassen die Hütte und ganz ernsthaft... Das Backend von dem Teil ist so die härte! Da kannste nicht meckern sondern freundlich und sachlich reagieren und sagen, dass genau deswegen das alles hier entstanden ist und so zeigen, dass Beamten und die Justiz nicht mehr nachschlagen oder

sich schlau machen. Nein die haben solche heftige Macht, dass Sie einfach Gesetze schön malen und dann hat man die Fresse zu halten um es mal freundlich auszudrücken.

Aber gut so geht es weiter. Vielleicht sollte ich mal so eine Presseveranstaltung ansagen, kann man das machen? einfach so an die Behörden, Justiz und Regierung so einen kurzen Infotext - Morgen 9:30 Uhr Treffpunkt Brandenburger Tor der Reimer hält eine Ansprache?

Ja weiß wieder keiner und ganz genau um das wichtige kümmert sich hier niemand .

Gut wäre vermutlich auch etwas kurzfristig gehalten oder? Klar die hätte ich im Prinzip schon vor einem Jahr schicken können... War doch abzusehen ■

Nun gut dann warten wir mal ab ob da jetzt eine weitere Ausrede kommt. Ich habe damit ja keine Probleme und sicherlich auch auf die nächste Nachricht eine passende Antwort parat...

Zum Abschluss noch ein paar Worte zu den Leuten, die heute wie verrückt nach /wp-admin/wp-install.php oder wp-login.php suchten möchte ich sagen - Das hier gezeigte ist alles andere wie ein Wordpress und es ist absolut gar kein Problem, schreibt mich kurz an und ich schicke euch den link zum Backend.

Dieses System ist eine komplette Eigenentwicklung und hihi hier steht ein Python Flask System hinter einem Caddy welcher auf 80 und 443 dir alle Anwendungen über Portsteuerung zeigt!

Ich sage mal so - Ich habe solch ein login davor noch nirgendwo anders gesehen. Denn tatsächlich setzt dieses Backend erst voraus, dass ich in meinem Controller eingeloggt bin. dies ist eine Passkey Sicherheit hinter einen 32 Zeichen Passwort als Zweiphasen Login. Sollte das tatsächlich überwunden werden, steht man erneut vor einem 32 Zeichen Passwort und Passkey Login!

Ich sage mal so - Wenn Ihr wirklich ganz Doll viel langeweile habt und so 6 Monate keine Kriminellen jagen müsst, habt ihr den Zugang vielleicht teilweise offen ■ Aber Hey ich bin sogar so geil - Offen im Footer den API Link. da ist der Weg zum Backend erkennbar und trotzdem nicht knackbar.

Gerade weil hier noch ein witziger Effekt Eintritt und die Geräte erkannt werden und die Seite vorgibt ob Passkey durch PC oder anderes Gerät genutzt werden muss.

Nicht mal die Staatskasse ist so fett verschlossen wie das Backend dieser Seite ■ Alleine weil ein gültiger Logincookie gesetzt werden soll, was nur auf einen meiner Geräte möglich ist.

Die Webseite hat nur ein einziges Formular und dies ist die Suche. Diese löst einen API Call an eine Prozessverwaltung auf einem anderen Server aus. Man würde also ein anderen Server dadurch maximal angreifen, der hier würde aber weiter arbeiten! Aus diesem Grund wurde auch auf ein Kontaktformular verzichtet und sogar die geplante Kommunikationsmöglichkeiten durch Anmeldung freizugeben, wird über ein komplett eigenständiges System gesteuert um jegliche Angriffsmöglichkeiten auf das Portal so gering wie möglich zu halten. Den Rest erledigt Sentinel. ■

Dieses System zu hacken bringt nichts außer eine Menge Zeit zu verschwenden! Ich arbeite hier nicht mit einem CMS von der Stange sondern einer Eigenentwicklung welche zu 100% an den Redaktionstätigkeiten angepasst wurde und zur Sentinel Welt gehört. Die Sentinel Welt schützt sich selbstständig durch eine ins System integrierte KI!

Dieses System ist sicherer als jede Online-Bank!

UPDATE 07.07.2026:

Da ich gestern einiges anderes organisatorisches zu klären hatte und einige Eilverfahren gerade vorbereite, habe ich diesen Beitrag gestern nicht mehr geschafft zu veröffentlichen und daher kam

inzwischen eine erneute Antwort der Staatsanwaltschaft. Hier wurde nun Vanessa nach Ihren Presseausweis und Ihrer Veröffentlichungen gefragt.

Die Antwort darauf sah so aus:

Sehr geehrter Herr Hummel (Name passend an Situation angepasst),

Meine Journalistische Arbeit liegt insbesondere darin, der Redaktion §entinel Portal unterstützend bei Ihrer Rechercharbeit zuzuarbeiten. Die Arbeit eines Journalisten ist nicht an der Publikation seiner arbeiten abzuleiten, sondern an der Ausübung der Tätigkeit selbst.

Zu Ihrer Anfrage wegen dem Presseausweis weise ich auf die zuvor gemachte Zusicherung durch die Redaktion hin, dass ich für diese journalistisch tätig bin.

Außerdem sagt die geltende Rechtslage und die ständige Rechtsprechung folgendes:

Der presserechtliche Auskunftsanspruch nach den Landespressegesetzen (hier gem. § 4 Abs. 1) ist an die tatsächliche Ausübung der journalistischen Tätigkeit gebunden, nicht an ein bestimmtes Ausweisdokument.

Der bundeseinheitliche Presseausweis erleichtert lediglich den Nachweis im Alltag, ist jedoch keine rechtliche Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Presserechten.

Die Recherche erfolgt für das journalistische Online-Medium Sentinel Portal. Meine journalistische Tätigkeit ist durch die Zusicherung der Redaktion sowie die laufende Berichterstattung hinreichend legitimiert.

Die §entinel Portal Redaktion hält daher an der Frist fest und hofft jetzt auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Es wäre doch schade wenn hier jetzt erst ein Steuernfinanziertes Eilverfahren durch die Redaktion eingeleitet werden müsste, welches Ihnen dann das Berliner Pressegesetz erklärt.

Wir können das hier auch noch eine Weile hin und her machen, letztendlich fehlt es bei Ihnen dann bei der Zeit zur Presseanfrage Beantwortung.

Mit besten Grüßen,

V. -B. Marziniak

Habt Ihr auch gemerkt oder? Ganz genau, die Nummer klingt wie eine Schallplatte mit einem fetten Sprung ■ das wurde alles bereits im Vorfeld ausgeräumt. Aber hey wenn man keine Ausreden mehr findet, dann kommt der Reimer trotzdem nochmals mit den mehrfach genannten Gründen und sagt sich - Kein Ding ich fühle mich inzwischen wie ein Nachhilfelehrer für Menschen die es doch eigentlich besser wissen müssten. Ist doch wohl unfassbar!

Man merkt es ganz deutlich, die wollen irgendwie nicht antworten, oder? Aber hey macht ja nichts, die Redaktion vom §entinel Portal kennt inzwischen auch das eine oder andere Gesetzbuch auswendig. ■ Nicht mit uns meine guten.... Wir können das Spiel auch und haben die Spielregeln mal an den tatsächlichen Gesetzen angepasst.

Ihr seht es sind klagen vorzubereiten. Die Redaktion quatscht nicht nur sie erwartet Antworten auf Presseanfragen!

Damit haben wir das auch geklärt und ich sage mal...

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Die_Wilden_wollen_auch_nicht.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Die_Wilden_wollen_auch_nicht_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/die_wilden_wollen_auch_nicht

Journalistisch aufgearbeitet vom Journalist Reimer

Journalist Reimer

Weil wegsehen keine Option ist!

Registrierseite: <https://share.google/9Py7p7J11dfBvp98y>